

## Abraham - Ausweg suchen hemmt Vaters Plan - 26. 06. 2006 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Mein Dank euch allen. Es ist ein Segen zu wissen, dass eure Hingabe an Michael das Triviale ersetzt. Ich bin mir all der kleinen Dinge bewusst, die getan wurden um dieses Treffen geschehen zu lassen. Ich bin euch allen dankbar, die glauben, dass es keine Aufgabe gibt, die zu gering ist um der Korrekturzeit voran zu helfen. Der Vater ist wirklich in allen Details.

Vorige Woche diskutierten wir, was wir dem Vater anbieten können, oder wie wir zum Königreich beitragen können. Ich freute mich über eure Sichtweisen zu diesem Thema. Ich möchte vielleicht ein paar von meinen eigenen anbieten. Wer jederzeit ehrlich wünscht zuzulassen, dass Vaters Wille sich entfaltet, trägt gewiss zum Königreich bei. Selbst während Zeiten von Schwierigkeiten, wenn ihr fest bleiben könnt den Becher zu trinken, der vor euch ist, glaube ich, dass es eine Gabe an den Vater ist. Ich spreche nicht von Opfer, nein. Ich spreche von dem Mut wahrhaftig zu bleiben gegenüber eurem Engagement unserem ‚Einen Gott‘ zu dienen.

Wir können an den Meister im Garten mit Seinen Aposteln erinnern, die auch nicht für einen Moment mit Ihm wach bleiben konnten. Jesus kam zu der Erkenntnis, dass der Becher, der Ihm vorgesetzt war, in der Tat die schwierigste Erfahrung wurde, die Er insoweit auf Erden hatte. Des Meisters Verstand war in einem Wirbel von menschlichen Emotionen und geistiger Logik. Die Idee Flucht zu suchen hatte wirklich Seinen Verstand gekreuzt. Seine sterbliche Seite wünschte sehr frei zu sein von den kommenden Ereignissen und dem Schmerz der Trennung von Seinen sterblichen Gefährten.

Das sterbliche Leben hindurch haben wir die Wahl zu flüchten und Leid aufzuschieben. Es ist für Sterbliche natürlich den Weg der Leichtigkeit zu suchen. Es ist nichts um sich darüber schuldig zu fühlen, nein. Es ist alles für den Vater verständlich und in Seine Pläne für euch integriert. Solltet ihr wählen an bestimmten Erfahrungen vorbei zu gehen mit dem Wissen, das ihr jetzt habt, versteht ihr, dass diese Erfahrungen in der Tat euch wieder begegnen werden.

Als der Meister mit dem Gesicht nach unten im Garten lag, sich nach sterblicher Unterstützung sehnend, wusste Er, dass es Ihn, wenn Er den Ausweg nähme, der Erfahrung berauben würde, die zur Gesamtsumme beitrug zu dem, wer Er sein sollte. Es brauchte Zeit für Seinen Verstand Versöhnung mit der geistigen Logik zu finden. Er war ein Wesen des Glaubens, kein Zweifel, aber Seine sterbliche Seite spürte noch den Zug von Emotion, und glaubt mir, dies ist eine Energie, die schwer zu zügeln ist. Der Meister aber verstand Seine Verpflichtung und hatte lange davor versprochen den Becher zu trinken, egal was. Durch Schmerz hindurch, durch Verwirrung hindurch, durch das Unbekannte hindurch, es spielte keine Rolle. Seine Hingabe galt dem Vater, und deshalb wählte Er nicht die Flucht sondern die Annahme dessen, was jene Erfahrung anzubieten hatte.

Müsst ihr großen emotionalen Schmerz erfahren um Wachstum zu haben? Natürlich nicht. Dann können wir wiederum sehen, dass sehr viel von emotionalem Durcheinander gerade durch unser eigenes sterbliches Wesen verursacht ist. Es ist verständlich Fluchtgedanken zu haben, und es ist ehrenhaft zu wählen nicht nach ihnen zu handeln. Viele sterbliche Schwierigkeiten verlangen von euch einfach wachsam zu sein. Seid in dem Augenblick mit dem, was ist. Es wird immer empfohlen, dass ein Verstand, der nicht so beschäftigt ist, geeigneter ist für den Vater offen zu sein und Ihm zu erlauben den Augenblick zu interpretieren.

Die meiste sterbliche Sorge ist einfach Angst vor dem Unbekannten. Der Vater ist mehr als glücklich euch beim Gewinn einer geistig logischen Definition zu helfen; deshalb haben wir die gute Stillepraxis empfohlen. Als Sterbliche können wir oft nicht helfen beim Suchen nach

Ausweg, wenn wir durch den Schmutz unserer Schwierigkeiten stapfen. Es ist wohl verstanden und kein Grund zu Sorge. Stattdessen seid wachsam und mit einem ruhigen Verstand.

Wir können zurück schauen in die Geschichte unseres Meisters und sehen, dass das Ergebnis Seiner mentalen Versöhnung dazu führte, dass Ihm ein dienender Engel gewährt wurde. Das ist nicht ungewöhnlich. Das wird oft so sein, wenn ihr gewählt habt extremer Erfahrung gegenüber zu stehen, dass es Trost aus der Höhe geben wird. Ihr werdet es wissen, wenn ihr es erhaltet. Viele von euch kennen es schon. Ein Schritt vorwärts zeigt dem Vater, dass ihr willens seid Sein Gebot zu tun, und tatsächlich gewährt Er uns, was wir benötigen um alles zu vervollständigen.

Diese Woche lasst uns über die Fluchtgedanken nachdenken. Wie dient uns verzögernde Erfahrung? Wie bringt uns die Wahl mit unserer Verpflichtung hindurch zu folgen zum Trinken des Bechers Erfüllung? Findet einige Beispiele von geistiger Logik. Was bedeutet das? Mein Herz wird größer und größer jedes Mal, wenn wir zusammen sind. Ich habe höchste Gefühle von Liebe für euch alle. Bis nächstes Mal, Shalom.